

Zum 31.12.2010 trennt sich der Kreis nun vom Hauptgesellschaftler, da es der EWT trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen ist, die Anforderungen der Beteiligten global zu erfüllen. Derzeit beschäftigt die Gesellschaft 15 Mitarbeiter. Es verbleibt als alleiniger Gesellschafter der GmbH die Stadt Eisenach.

Unsere Position im Thüringer Tourismus

2009 ist uns die Steigerung der Übernachtung auf über 307.000 Übernachtungen gelungen. Das ist die dritte Position hinter Erfurt und Weimar, vor Jena.
In Eisenach beginnt der Rennsteig, wir sind somit das Tor zum Thüringer Wald mit Strahlkraft auf den Hainich, die Rhön und das Werratal.
Eisenach ist Drehkreuz verschiedener überregionaler Radwege (Rennsteig-, Werratal-, Städtekettens- und Herkules-Wartburg-Radweg).

Die Ausgangslage

Durch die Trennung des Gesellschafters entsteht im Wirtschaftsplan der EWT eine Lücke für 2011, die aus eigener Kraft nicht zu schließen ist.
Aufgrund der schlechten Haushaltslage wurde in der EWT bereits für 2010 ein Haushaltsplan aufgestellt, der gegenüber dem Jahr 2009 60 T€ einspart. Dieses war nur möglich, da die neue Geschäftsführung 2009 die gesamte Gesellschaft umstrukturiert hat und alle Sparpotenziale ausgeschöpft wurden.

Die Touristinfo ist umgezogen und spart mittelfristig 22 T€ Euro Miete/Jahr ein.
Seit 2010 verzichten die Mitarbeiter auf Weihnachts- und Urlaubsgeld.

Auch für 2011 wurden alle Sparpotenziale geprüft.

Die Stadt Eisenach will in 2011 trotz schwieriger Haushaltslage einen Zuschuss an die EWT zahlen, gesichert ist derzeit weder die Höhe noch die grundsätzliche Zahlung.

Die Folgen

In 2011 kann nur noch weiter eingespart werden, wenn die im Tourismus allgemein erwarteten Servicebereiche gestrichen werden:

- Telefonische Erreichbarkeit, Info und Servicetelefon
- Betreuung der Vermieter, die über das landesweite Buchungssystem Thüris buchbar gemacht werden
- Öffnungszeiten der Touristinfo
- Messebeteiligungen
- Marketingmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

Da in vielen Bereichen Einnahmen generiert werden, hätte eine Streichung zudem auch Einnahmeverluste zur Folge.

Unser Ziele

- wirtschaftlich denken
- Qualität entwickeln
- kundenfreundlich Handeln
- den Gast zum Wiederkommen bewegen

- die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft erhalten und steigern
- Festigung der Übernachtungszahlen um das siebenfache der Einwohner Eisenachs, damit wäre die Stadt in der Lage die Tourismusabgabe zu erheben und die touristischen Akteure am Tourismus zu beteiligen (bei gleichbleibenden Zahlen in 2012 möglich)
- Gewinnung der touristischen Akteure in der Region, um die Aufenthaltsdauer in Eisenach zu erhöhen und die Region zu beleben

Kultur, Wandern, Rad, Kanu und Wellness sind die Kernkompetenzen Eisenachs und der Region, diese gilt es herauszuarbeiten, für den Tourismus zu qualifizieren und am Markt zu positionieren.

Was können wir tun:

- parallel werben wir die Verbände und touristischen Zusammenschlüsse der Region ein, sich an unseren Marketingmaßnahmen zu beteiligen . Ob und in welcher Höhe damit Geld zu generieren ist, bleibt abzuwarten, das Konzept wird derzeit erarbeitet
 - Ziel: Erlös 10.000 – 20.000 Euro für 2011, Kosten für Erzeugnisse wurden bereits abgezogen
 - neue Umsätze generieren- verstärkt Erlöse aus Anzeigen/Bannerwerbung erzielen
 - Umsatzsteigerungen durch Preiserhöhungen
- geplante/vorstellbare Einsparmöglichkeiten – Siehe Entwurf zur Planung**
- nur noch 3 Messen pro Jahr
 - Schließung des RWH zum 31.12.2010
 - Reduzierung des Bereiches Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf ein Minimum
 - Wegfall der Beteiligung des Betriebes des Informationspavillons an der Raststätte LOMO (Vertrag wurde bereits gekündigt)
 - ab Juni vorzeitiger Rentenbeginn einer Mitarbeiterin

Unser Vorgehen

Der Umsatz der GmbH wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert.

Die telefonische Erreichbarkeit wurde optimiert.

Die touristischen Akteure im Kreis wünschen, trotz der Auflösung der gemeinsamen GmbH, die Vermarktung durch die EWT. Wir haben nun die Chance maßgeschneidertes Marketing und Werbepakete anzubieten, die immer mit einer konkreten Leistung und einem entsprechenden Preis untermauert werden.

Die Konzeption dieser Pakete ist in Arbeit. Gespräche mit den Touristinfos, ebenso wie mit den Vereinen und Verbänden finden statt.

Wir schätzen ein, dass die Synergiepotenziale und die Einsparmöglichkeiten durch gemeinsame Werbung, gemeinsamen Internetauftritt, und Messeauftritte für alle Beteiligten sehr attraktiv sind. Letztlich müssen wir alle gemeinsam das Ziel verfolgen, die Gäste nach Thüringen, Eisenach und an die attraktiven touristischen Orte und Leistungsträger zu bringen.

Wir sind überzeugt, dass der Verkauf von Einzelleistungen an die touristischen Akteure den Zusammenhalt mit dem Tourismusstandort Eisenach stärken wird, das Tourismusaufkommen im Kreis erhöhen wird und die Aufenthaltsdauer der Gäste in Eisenach positiv beeinflusst wird.

Die Erweiterung des Produktspektrums ist damit absolut sinnvoll, benötigt aber einen gewissen Zeitraum, der dieser GmbH in den letzten Jahren nicht gegeben wurde.

Unsere Erwartungen

Bis diese Konzepte greifen, brauchen wir eine Absicherung für das Jahr 2011.

Ohne die Absicherung fällt die touristische Strahlkraft von Eisenach und der Region weit hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Wir haben das Wirtschaftsministerium gebeten, die Möglichkeiten der Unterstützung, speziell vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage Eisenachs und des Ausscheidens des Wartburgkreises zu prüfen, da das Zusammentreffen dieser beiden Faktoren eine extreme Verschärfung der Lage darstellt.

Wir brauchen einen Etat von 370.000 Euro für 2011 um ohne mit dem gegebenen Einsparpotenzial und der Erhöhung der Erträge agieren zu können.

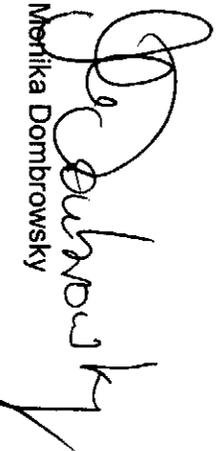
Die Stadt führt parallel Gespräche mit dem Landesverwaltungsamt, um den Zuschuss für die EWT für 2011 sicher zu stellen.

Wenn die Zusage für den Zuschuss nicht kommt, müssen wir spätestens im März/April des kommenden Jahres Insolvenz auf Grund fehlender Liquidität und drohender Überschuldung anmelden.

Aktuelle Konsequenz aus fehlender finanzieller Zusage für 2011/2012

- wir schließen ab sofort keine Verträge ab, die nicht im Wirtschaftsplan genehmigt sind.
- im August läuft das Leasing für das Auto aus, ein neuer Leasingvertrag kann nicht geschlossen werden
- zum 01.08.2010 soll eine neue Auszubildende beginnen, Vertrag kann nicht gezeichnet werden
- wenn sich bis zum 16.08.2010 keine Lösung für das Jahr 2011 abzeichnet, müssen wir vorsorglich zum 31.08.2010 eine erste Kündigung aussprechen, Konsequenz: Regelabfindung in Höhe 8.400 €, Ausscheiden zum 30.12.2010
- Eine weitere Kündigung wäre zum 30.09.2010 möglich, Regelabfindung 5.000 €
 - Möglichkeiten der Zahlungen der Abfindung in 2010
 - Einsparung in 2011 (ca. 40.000 € bei Wegfall der zwei o.g Stellen) - aber Was für Aufgaben können dann von der EWT noch geleistet werden? (Öffnungszeiten, Erreichbarkeiten, Leistungen)
 - zum nächsten Aufsichtsrat muss ggf. über diese Abfindungen gesprochen werden

Eisenach, den 25.06.2010



Meritka Dombrowsky